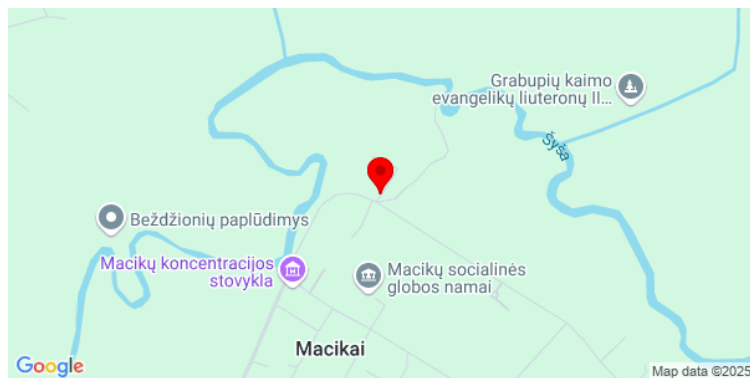


Macikai

Litauen

Gesamtbelegung: 300 Tote

55°21'31.25"N; 21°31'18.27"E



In Silute (Heydekrug) befand sich die zentrale Verwaltung des NKWD-Lagers Nr. 7057. Von dieser Stelle aus wurden mehrere Kriegsgefangenenlager verwaltet. Eines dieser Lager

befand sich in dem Dorf Macikai (Matzicken), heute Ortsteil von Silute (Heydekrug). Die hier umgekommenen Kriegsgefangenen wurden unweit des Lagers in Massengräber beigesetzt. Die Zahl der Toten lässt sich heute nicht mehr ermitteln.

Im Auftrag des Volksbundes hat das litauische Kulturministerium in 2001 einen Bericht über die Situation deutscher Kriegsgefangenenfriedhöfe im ehemaligen Memelgebiet mit den Städten Silute und Klaipeda (Memel) angefertigt. Nach Erkundungen vor Ort und Prüfung der Archivunterlagen kam man zu dem Ergebnis, dass nur noch der Friedhof in Macikai erhalten geblieben ist. Neben deutschen Kriegsgefangenen wurden in Macikai auch russische und Kriegsgefangene anderer Nationen (bis 1945) sowie litauische Zivilinternierte (etwa ab 1948) beerdigt.

Im Jahr 1991 wurde auf Initiative der Gemeinde Macikai das gesamte Areal mit einem Zaun umfasst. Im Mai 2003 hat eine Bundeswehrgruppe aus der Marinetechnikschule in Parow das deutsche Gräberfeld gesäubert und mit Rasen eingesät. An zentraler Stelle wurde ein Hochkreuz aus Holz aufgestellt. Kreuzgruppen kennzeichnen die Gräberflächen.

Mit der Unterstützung von

